

Lernen für das Leben

Die Kärntner Fachhochschulen feiern 20. Geburtstag. Drei der ersten Absolventen erinnern sich.

Der Anfang hatte Pioniercharakter: mit 70 Studierenden in den Fachrichtungen Bauingenieurwesen und Elektronik, die im Herbst 1995 behelfsmäßig in einem Bürogebäude der Strabag in Spittal unterrichtet wurden. Ob damals jemand ahnte, dass zwei Jahrzehnte später aus zwei, stolze 34 Studiengänge an vier Standorten werden sollten? Am kommenden Freitag feiern die FH Kärnten offiziell das 20. Bestandsjubiläum und mit dem Geburtstagskind bereits mehr als 5000 Absolventen.

Markus Mumme war der erste im Herbst 1995 mit der Matrikelnummer 0000001. Vier Jahre später hielt der gebürtige Deutsche sein Diplom als einer der ersten Absolventen des Studiengangs Elektronik in Händen. „Damals war alles sehr familiär, im Nachgang eine tolle und hilfreiche Zeit für meinen heutigen Job als Füh-

Matrikelnummer 0000001: Markus Mumme war der erste Studierende im Spittaler Strabag-Gebäude

rungskraft“, erinnert sich der Industrieelektroniker gerne an seine Studienzeit zurück. Nach Abschluss heuerte er als Prozess-techniker bei Infineon in Villach an. Dort arbeitete sich Mumme die Karriereleiter nach oben. Heute hat der Vater von drei Kindern als Senior Manager die Ver-

antwortung für 40 Mitarbeiter im Bereich Prozesstechnik und Maintenance. Gleichzeitig ist er Ausbildungsleiter für Lehrlinge im Doppelberuf Mechatronik und Elektrobetriebstechnik. „An der FH Kärnten habe ich die wichtigen Grundlagen für meinen Job gelernt. Der hohe

Praxisbezug während des Studiums war beim Berufseinstieg ein großer Vorteil“, streut Mumm dem Bildungsmodell Blumen. Und sieht darin auch 20 Jahre nach der Immatrikulation den Anspruch für lebenslanges und praxisnahes Lernen optimal verwirklicht.



ANDREAS REITHOFER

Hilfreich für den raschen Berufseinstieg

Nach der Matura an der HTL Klagenfurt hat Andreas Reithofer sein Studium der Elektronik an der FH Spittal aufgenommen. Der Weg zu seinem heutigen Arbeitgeber Infineon war gewissermaßen vorgezeichnet. Der Kärntner schrieb seine Diplomarbeit dort und begann nach einer kurzen Unterbrechung als Testingenieur zu arbeiten. Mit Familie ging es dann für drei Jahre nach Malaysia, wo er in der Entwicklungsabteilung des Infineon-Werkes in Kulim Auslandserfahrung sammelte. Seit 2006 leitet Reithofer in Villach die Einzelprozessentwicklung für den Bereich Test in Operations.



„Abstecher“ nach Malaysia

GERALD TATSCHL

Weiterbildung ein Muss in schnelllebiger Zeit

Ich würde den gleichen Weg wieder gehen, wenn ich heute vor der Entscheidung für ein Studium stehen würde“, sagt Gerald Tatschl, auch einer der Pioniere unter den Studierenden der FH Kärnten im Studiengang Elektronik. Als Senior-Product Marketing Manager der Firma Vishay BCc Austria GmbH bekleidet er heute eine Führungsposition im Unternehmen des weltgrößten Herstellers von sogenannten diskreten Halbleiterbauelementen. Bis heute nützt er das FH-Weiterbildungsangebot und empfiehlt es nachhaltig. Tatschl: „Ein Muss in unserer schnelllebigen Zeit.“



FH-Pionier

KK/FH, PRIVAT (3)

KÄRNTEN AKTUELL

Mit Traktor überschlagen

ST. VEIT. Bei Miststreuarbeiten hat sich ein 51-jähriger Mann gestern gegen 16.45 Uhr auf einem landwirtschaftlichen Anwesen in Deutsch Griffen mit seinem Traktor überschlagen. Der Traktor kam auf dem Dach zum Liegen. Dabei wurde der Mann unbestimmten Grades verletzt. Er wurde ins LKH Klagenfurt geflogen.

Gebäude evakuiert

ALTHOFEN. Eine Frau (27) und ihr Lebensgefährte (31) klagten gestern über „ätzenden Geruch und Hustenreiz“ in einem Mehrparteienhaus in Treibach. Das Haus wurde evakuiert. Experten von Feuerwehren und Luftgütereitschaftsdienst des Landes fanden aber keine gesundheitsgefährlichen Stoffe. Das Paar wird noch untersucht.

Villacherin stürzte in den Tod

49-Jährige prallte mit Leichtmotorrad gegen einen Baum.

Äußerst tragisch hat gestern Nachmittag der Unfall einer 49 Jahre alten Villacherin geendet. Kurz vor 14 Uhr lenkte die Frau ihr Leichtmotorrad auf der Teuchen Straße (L 46) in Richtung Arriach, als sie aus unbekannter Ursache von der Straße abkam. Die Bikerin prallte gegen einen Baum und stürzte in den Arriachbach.

Nachkommende Fahrzeuglenker kümmerten sich um die Frau. Nach Erstversorgung durch Rotkreuz-Helfer und dem Notarzt des Rettungshubschraubers RK I wurde sie mit lebensgefährlichen Verletzungen ins LKH Villach geflogen. Dort erlag die Frau am Nachmittag ihren Verletzungen.

Alkoholisiert ist gestern ein 44-jähriger Mann aus Brückl mit sei-

nem Leichtmotorrad gestürzt. Er fuhr auf der Gemeindestraße von Hochfeistritz kommend talwärts in Richtung Görtschitztal-Straße (B 92). In Eberstein geriet er in einer leichten Linkskurve rechts von der Fahrbahn ab. Auch er prallte gegen einen Baum. Der Mann erlitt Verletzungen unbestimmten Grades. Nach ärztlicher Erstversorgung brachte ihn die Rettung ins Klinikum Klagenfurt. Ein Alkotest verlief positiv.

Bereits am Freitag ist ein 73-jähriger Mann aus dem Bezirk Klagenfurt-Land in Neumarkt mit einem Motorrad verunglückt. Aus eigenem Verschulden kam er von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baumstumpf. Der Pensionist wurde schwer verletzt ins UKH Klagenfurt gebracht.

Betrunkener fiel vor Auto

WOLFSBERG. Ein alkoholisierte 20-jähriger Fußgänger aus St. Paul trat Samstagfrüh in Wolfsberg unvorhergesehen auf die Fahrbahn. Ein mit geringen Tempo vorbeifahrendes Auto, gelenkt von einem Mann (43) aus Wolfsberg, erfasste mit dem rechten Außenspiegel seinen linken Arm. Der 20-Jährige wurde leicht verletzt.

Diebe suchten Lokal heim

KLAGENFURT. Unbekannte Täter suchten in der Nacht auf Samstag ein Lokal in Klagenfurt-St. Martin heim. Sie brachen eine Handkassette sowie zwei Automaten auf und flüchteten mit einem Möbeltresor und 21 Stangen Zigaretten. Im Tresor sowie in den Automaten befand sich Bargeld in Höhe von mehreren Tausend Euro.

ANZEIGE



Vorsprung durch Technik

Willkommen in der Welt von quattro®.

Die neuen Audi quattro-Modelle mit effizienter TDI-Technologie.



Der neue Audi A6 2.0 TDI quattro¹⁾
190 PS, 5,1 l/100 km²⁾



Der neue Audi A3 1.6 TDI quattro
110 PS, 4,5 l/100 km²⁾

Jetzt mit bis zu EUR 2.500,-³⁾ Eintauschprämie.

CO₂-Emission gesamt in g/km: 119-138. Kraftstoffverbrauch gesamt in l/100 km: 4,5-5,2.
¹⁾ In Kürze bestellbar. ²⁾ Ab-Wert des Kraftstoffverbrauchs gilt für die genannte Motorisierung in Abhängigkeit von Karosserie und Bereifung.
³⁾ A6 quattro Eintauschprämie in Höhe bis zu EUR 2.500,-, A3 quattro Eintauschprämie in Höhe bis zu EUR 1.500,-. Gültig für A6 quattro und A3 quattro bei Kaufabschluss und gleichzeitigem Fahrzeugeintausch bis einschließlich 31.12.2015 oder solange der Vorrat reicht. Symbolfotos.

www.audi.at